

Starke Seiten Deutsch 3, Sprachbuch – Lösungen

Kriminelle Machenschaften

6. man will sie auf ein Internat schicken; man will ihr „sittsame“ Kleider in schlichten Farben schneiden, man will sie in ein Korsett stecken, sie soll ihre Haare hochgesteckt tragen, sie soll in unbequemen Schuhen zu gehen lernen; Enola will nach London fliehen, um ihre Mutter zu suchen.; Enola will sich als erwachsene Frau tarnen, weil ihre Brüder davon ausgehen würden, dass sie sich als Junge verkleiden würde.

7. Borax Dosch; Annabel Biron

9. Fenster, Mauer, Rose, Familie; Insel, Schule, Namen, Frucht

10. managen, joggen, posten, flirten, dealen, boomen, chatten, checken, daten

13. Undercover-Einsatz: verdeckter Einsatz; Explosion: Zerbersten mit einem Knall; Drohne: männliche Biene, ferngesteuertes kleines Flugzeug; Agentin: Spionin; Platine: Plättchen zur Befestigung elektronischer Bauteile; Facettenaugen: aus vielen Einzelaugen bestehende Sehorgane

14. Relikt > Delikt, Pater > Pathologe, Autonomie > Autopsie, Armeen > Arsen, Asprotheke > Apotheke, Fantasiebild > Phantombild, keinen Alibi > kein Alibi, Motor > Motiv

16. Nomen: der Gangster, das Lösegeld, die Geisel, die/der Angeklagte, die Polizei, die Strafe, das Gericht, der Zeuge, das Motiv, die Panik, die Verfolgungsjagd, das Verbrechen, die/der Kriminelle, der Kommissar, die Detektivin, die Spürnase, die Pistole, der Revolver, die Rechtsanwältin, der Inspektor, die Entführung, das Phantombild, der Täter, das Scheinwerferlicht, die Spannung, das Urteil, die Botschaft, die Anzeige, die Schuld, das Alibi, die Spurensicherung, das Gefängnis, der Betrug

Verben: fahnden, alarmieren, schleichen, herumlungern, aufklären, beweisen, beschatten, abhören, verhören, ermitteln, auflauern, ausspionieren

Adjektive: verdächtig, unheimlich, brutal, abgänglich, kriminell, rätselhaft

17. Lösungsmöglichkeit: schleichen, lauschen, gestehen, Verdacht schöpfen, vor Angst schlottern, jemanden beschatten, ermitteln

18. mit der Wahrheit herausrücken/gestehen, Gefängnis, im Gefängnis sein, Abhörgerät, Geld, blaues Auge, verraten, Zigarette(-nstummel), einsperren, Detektiv, Schusswaffe, Polizist

21. Lösungsmöglichkeit: Langsam, tiefen, schaler, heftiges, unerwarteten, Verdammt, seltsam, verdächtig, dunkle, großer, kleinen, verrückt, leichtsinnig, bleischwer, eiskalt, vollkommen, leeren, Einfach verschwunden, Viele, rettenden, Oh Schreck, durchgeschnitten

24. brutaler Überfall; Hauptkommissarin Menger; ein Kerzenständer ist die Tatwaffe; eine drogensüchtige Frau; die verdächtige Frau; Fingerabdrücke auf der Tatwaffe, die Verdächtige hat kein Alibi, ein Geständnis der Verdächtigen

29. Mordtat

31. der Schneider

34. Miss Marple: Erfinderin: Agatha Christie, Partner: Mr. Stringer; Sherlock Holmes: Erfinder: Sir Arthur Conan Doyle, Partner: Dr. John Watson

36. Lösungsmöglichkeit: Anfänge der Kriminalliteratur
37. Kriminalliteratur, Verbrechen, Aufklärung, Bibel, Antike, schaurige Geschichten von Teufeln und Hexen, Mittelalter, Barock, „Der große Schauplatz jämmerlicher Mordgeschichten“, Moritaten, 17. bis 19. Jahrhundert, Märchen, Kriminalnovellen, Edgar Allan Poe, erste Detektivgeschichte, Sir Arthur Conan Doyle, Sherlock Holmes

38. Lösungsmöglichkeit: Meisterdetektiv, Sir Arthur Conan Doyle, Pfeife, Schirmmütze, London, Dr. John Watson, Puzzleteile, Dialoge, verfilmt

39. Agatha, Morde, Aufklärung, Tee, England, Unerschrockenheit, Ruhm, Inspektoren, Neugierde; Amateurin

40. Lösungsmöglichkeit: Die Amateurdetektivin Miss Marple ist eine Erfindung der englischen Autorin Agatha Christie. Sie lebt im fiktiven Ort St. Mary Mead und klärt Verbrechen mit Hausverstand und Plaudern beim Teetrinken auf. Dabei gerät sie oft in Gefahr, wird aber stets von ihrem Helfer, dem Bibliothekar Mr. Stringer, oder den Inspektoren gerettet. Ihnen überlässt sie auch den Ruhm, den Täter gefasst zu haben. Während die alte Dame scharf nachdenkt, strickt sie sehr gern.

41. Lösungsmöglichkeit: Auch Hercule Poirot, der belgische Privatdetektiv mit dem gepflegten Schnurrbart, stammt aus der Feder von Agatha Christie.

47. Pathologe, Autopsie, Skalpell, eine Pizza, Pinzette, Melanzani, Detektivin, Motiv, Alibi, Restaurant, eines Phantombilds

48. entscheidende, armseliges, unauffällige, prall, schäbigen, schreckliches, brutaler, schnellstens, unruhig, wenige, verzweifelt, ähnliche, stöhnenden, schrille, gemeine, steinreicher, hohe, glückliche

47. ist immer der Gärtner, brutalen Überfall, festgenommen, eine drogensüchtige Frau, einem Kerzenständer, Polizei, verhaftet, Tatwaffe, Alibi

Verwirrende Gefühle

5. Das Lachen, denn ihr ganzes Gesicht lacht – der Mund, die Augen, die Grübchen und die Nase. Es wird ihm ganz komisch, überall kribbelt es, die Ohren werden warm.

Das kommt von der Stimmung und den Gefühlen.

6. Das gemeinsame Schweigen, es braucht keine Worte mehr.

Zuerst spürt es nur die Veränderung, dann rutscht ihm das Herz in den Magen – das Gefühl ist im ganzen Körper.

9. Unglück = Sorge, Trauer, Enttäuschung

11. zweimal, letzte, Verszeile, tausend Träume, hundert Namen, Herz

17. Auf ihrer **Wanderung** kam **Eva** zu einer **alten Kapelle**. Im **Inneren** brannten viele **kleine Kerzen**, die den **Raum** in **flackerndes, tanzendes** Licht **tauchten**. Ein **leichtes**

Schauen lief **Eva** über den **Rücken**.

19. speien, verdrießen, erklimmen, flechten, bergen, sehen

21. meine, ihr, ihre

22. Die = Artikel, Busfahrt = Nomen, erschien = Verb, Eleanor = Nomen, lang = Adjektiv. Sie = Personalpronomen, hatte = Hilfsverb, die = Artikel, Augen = Nomen, geschlossen = Verb, und = Konjunktion, träumte = Verb. Sie = Personalpronomen, erschrak = Verb, als = Konjunktion, ihr = Personalpronomen, Park = Nomen, einen = Artikel, Stapel = Nomen, seiner = Possessivpronomen, Bücher = Nomen, gab = Verb.

23. 1. Fall: ich, du, er/sie/es, wir, ihr, sie, Sie –

2. Fall: meiner, deiner, seiner/ihrer/seiner, unser, euer, ihrer, Ihrer –

3. Fall: mir, dir, ihm/ihr/ihm, uns, euch, ihnen, Ihnen –

4. Fall: mich, dich, ihn/sie/es, uns, euch, sie, Sie

24. Auch manche Gedichte, die von Liebe handeln, sind sehr berührend. Alle Burschen finden das Mädchen, das neu in der Klasse ist, nett. Jugendliche haben oft Liebeskummer, der aber meistens schnell wieder vergeht.

34. Eleanor ist groß, schwer und wirkt unsicher. Sie hat knallrote, lockige Haare, trägt ein Männerhemd und viele Ketten um den Hals. Um die Handgelenke hat sie Tücher gewickelt.

Park hört Musik mit seinem Walkman.

Eleanor setzt sich neben Park.

36. sie lesen beide gerne Comics; Zeile 1 bis 3

45. gedacht

60. Hoffentlich schaffe ich diese Schularbeit!

61. verliebt, einsam, Partner, Herzklopfen, Liebste, Ring, heftig, Freundin, Liebeskummer, Liebesbrief

62. Lösungsmöglichkeit: glücklich – Adjektiv – kurz; genossen – Verb – spazieren;

sie – Personalpronomen – er, das – Artikel – die, Picknick – Nomen – Sonne, und – Konjunktion – oder, den – Artikel – das, Abend – Nomen – Himmel

64. Ich-Form; Präsens; Gespräch; W-Fragen beantworten; Satzzeichen können gesetzt werden; Gedankenpunkte (...); nur ein Hauptthema; Erinnerungen – Gedanken – persönliche Empfindungen – Eindrücke – Wahrnehmungen werden ungeordnet niedergeschrieben

65. Lösungsmöglichkeit: positiv: Sehnsucht, Sympathie, Bauchkribbeln, Herzklopfen, Schwebefühler; negativ: Ablehnung, Hass, Ärger, Zorn, Neid

66. Lösungsmöglichkeit: Fernweh/Sehnsucht nach der Ferne

67. Sehnsucht = starkes Verlangen nach jemandem oder etwas

Aktuelle Nachrichten

4. nein, ja, nein, nein, ja, nein

5. 8, 10, 4, 5, 2, 3, 1, 6, 7, 9

7. Umweltbewegung ...: Internationales/Ausland; Mutter rettet ...: Österreich (Chronik) oder Regionales/Lokales; Stadt der Greise: Österreich (Chronik) oder Regionales/Lokales; „Elina Garanča“ ...: Kultur

10. Tageszeitung: werden oft abonniert, erscheinen an Werktagen; Überregionale Zeitungen: kann man in ganz

Österreich kaufen; Straßenverkaufszeitungen: nicht abonniert, Leser kaufen sie auf der Straße; Wochenzeitungen: erscheinen einmal in der Woche; Sonntagszeitungen: erscheinen nur sonntags; Gratiszeitungen: liegen oft in U-Bahn- oder Busstationen

12. Anreißerzeile, Schlagzeile, Zusammenfassung; Reporter/in, Bericht, Bild mit Bildtext

14. Wann? Was? Wie? Wo? Wer? Welche Folgen?

15. Weil der Trainer vorsorglich vor dem Spiel Handys und Geldbörsen eingesammelt hatte.

16. die Frage „Warum?“; weil es nicht im Bericht erwähnt wurde. Man könnte hier nur Vermutungen anstellen.

17. Taschendiebe scheiterten an resoluter Pensionistin

19. sei, besuche, gebe, habe, sehe

20. Der mutmaßliche Täter werde noch gesucht, berichtet der Ermittler. Dem Unfallopfer gehe es schon besser, erklärt die Ärztin. Morgen sei mit Regen zu rechnen, gibt der Wetterbericht bekannt. Tom behauptet, er sei der Stärkste. Die Tischlerin meint, sie sei morgen Früh mit dem Möbelstück fertig.

21. Simon bittet seinen Freund, ob er ihm sein Heft zum Nachschreiben borge. Jenny erkundigt sich bei Eva, ob sie die Hausübung auch nicht verstehe. André ersucht Lukas, ob er ihm bei dieser Aufgabe helfen könne.

22. Vermutung, höfliche Frage, irrealer Aussage

23. wäre, zöge, sähe, läge, nähme, käme

24. sein: du seist, du wärest; spielen: er spiele, er spielte; denken: wir denken, wir dächten; wünschen: ihr wünschet, ihr wünschtet; glauben: sie glauben, sie glaubten

25. Aus bisher ungeklärter Ursache – ereignete – schwerer Verkehrsunfall – regennassen Bundesstraße – überschlug sich – Augenzeugen berichteten – sofort alarmierten Einsatzkräfte – binnen weniger Minuten – Autowrack geborgen – ärztlicher Erstversorgung – einvernommen – derzeitigem Ermittlungsstand – Unfallursache vermutet

27. Lösungsmöglichkeit: Zusammenstoß; harmlos/ohne allzu schlimme Folgen; sich steigern/verschärfen

28. beging Fahrerflucht – kam infolge von Eisglätte von der Fahrbahn ab – Der Verdächtige wurde zur Tatzeit – Der Unfallhergang – Die Fahndung nach dem Täter wurde eingeleitet.

29. Information: Taylor Swift ... – Spiel mit der Angst: Krawall-Punks besetzen ... – Komik und Wortspiele: Wie das Herrl, ... – Umschreibung: Diese Krise ist ... – Druck auf die Tränendrüse: Verängstigte und kranke Hundebabys ...

32. 1, 4, 3, 2

33. Wer? Ein Hundebesitzer, ein Spaniel; Was? Sturz des Hundes in einen Schacht; Wann? Bei einem Spaziergang;

Wo? Auf einem Feldweg;

Wie? Hund stürzte in Schacht, Herrl sprang nach;

Warum? Um den Hund zu retten;

Welche Folgen? Beide mussten gerettet werden, Hundebesitzer leicht verletzt, Spaniel geschockt.

36. Lösungsmöglichkeit: Diese Redewendung bezieht sich darauf, dass Leute seit Beginn des Buchdrucks dem gedruckten Wort gegenüber sehr misstrauisch waren.

Wenn jemand besonders heftig lügt, verwendet man daher diesen Ausdruck.

37. Kolumne: subjektiv, Bericht: objektiv, Interview: subjektiv, Reportage: objektiv (ev. subjektiver Einschlag), Kommentar: subjektiv, Kurzmeldung: objektiv, Karikatur: subjektiv, Rezension: subjektiv, Leserbrief: subjektiv

40. Alle Antworten sind richtig.; Phishing: Beschaffung von persönlichen Daten (Passwörter, Kreditkartennummern, ...) mit gefälschten E-Mails oder Websites;

Spam: Nachricht, die z. B. per E-Mail massenhaft verbreitet wird; Hoax: Falschmeldung, die in sozialen Netzwerken oder per E-Mail verbreitet wird; Hasspostings: Schriftlicher Beitrag in einem Internetforum, auf einer Website oder in einem Blog, mit der Absicht, bestimmte Personengruppen schlecht darzustellen

42. Marie-Aude Murail; Louis, sein Vater, Madame Marilou und ihr Team; vermutlich in der Gegenwart; in einem Friseursalon; Louis will gegen den Willen seines Vaters eine Ausbildung zum Friseur machen, sein Vater sieht das erst spät und nach Gewaltanwendung ein; Louis macht Karriere als Friseur

49. Kritik/Meinung; Fazit/Empfehlung; Einleitung; Inhalt

52. sei – sei – habe – seien – habe – gebe – werde

53. Wie toll wäre das, wenn ich morgen nicht in die Redaktion müsste. Ich stünde erst so gegen 10.00 Uhr auf und frühstückte ausgiebigst. Anschließend läse ich die Zeitung und genösse auf der Terrasse die Sonne. Am Nachmittag ginge ich ein wenig im Park spazieren.

Möglicherweise träfe ich mich danach mit Freunden, um gemeinsam einen Kinofilm zu sehen. Vielleicht äßen wir am Abend in einer chilligen Pizzeria herrliche italienische Speisen. So ließen wir den Abend gemütlich ausklingen.

54. falsch (es fehlen die W-Fragen „Welche Folgen?

Warum?“) – richtig – richtig – falsch (wichtigste Informationen am Anfang, ergänzende Informationen am Schluss)

55. Wann? Dienstag, 6.05 Uhr Ortszeit – Wo? 13 km südöstlich der Küste Singapurs – Was? Tanker „Bunga Kelana“ kollidiert mit Frachtschiff – Wer? Tanker „Bunga Kelana“, dessen Kapitän und Besatzung, Frachtschiff und Besatzung, malaysische Küstenwache, Hafenbehörde Singapurs – Wie? Tanker kollidierte mit Frachtschiff – Warum? Unglücksursache noch unklar – Welche Folgen? Zehn-Meter-Schlitz auf der linken Seite des Tankers; 2000 Tonnen Rohöl flossen ins Meer; 4 km langer Ölteppich; Säuberungsaktion in Gang; nach ersten Angaben keine Verletzten

Dichterische Freiheit

9. Die Torte: eine einzige Strophe; April: 4 Zweizeiler; Jugend von heute: 5 Strophen

10. Lösungsmöglichkeit: Die Torte: Geburtstagsgeschenk (= Torte) wird an alle Gäste verteilt, Hauptperson kommt erst in der Nacht zur Ruhe und genießt ihr Tortenstück; April: Das schlechte Wetter stimmt manche Menschen traurig, doch die Amsel lässt sich die gute Laune nicht verderben;

Jugend von heute: Ein älterer Mensch glaubt, dass es die Jugendlichen viel leichter haben als er in seiner eigenen Jugend; viele Vorurteile werden aufgezählt.

17. der Reif = hier: Kreis; grimmig = missmutig, verärgert; keck = frech; spöttisch = sich über etwas lustig machend; verheißen = vorhersagen; die Begierde = das Verlangen; der Leu = der Löwe; scheu = schüchtern; speien = spucken; behände = flott, schnell; bedächtig = vorausschauend, überlegt; der Zwinger = das Gitterhaus, Käfig

20. Lösungsmöglichkeit: sie haben gebrannt, du hattest gedacht, wir arbeiten, ich dichtete, ihr werdet gestorben sein

21. geheiratet haben, repariert haben, gebraten sein, angerufen haben, gewonnen haben

22. Das Verschwinden; Stundenlanges Suchen; Unser Nachdenken; Beim Betrachten; ins Schwärmen

23. Das Dichten = Artikel; zum Staunen = versteckter Artikel; Sein Handeln = Pronomen; lautes Brüllen = gebeugtes Adjektiv; das Reagieren = Artikel

27. Jungen, Besuchen, Jungen

28. Textsorte: Ballade; Autor: Friedrich Schiller; Hauptpersonen: König Franz, Ritter Delorges, Fräulein Kunigund; Wann? im Mittelalter; Wo? im Löwengarten, einer Kampfarena; Was? Raubtiere sind in Kampfarena, Fräulein Kunigund fällt der Handschuh in die Arena, sie verlangt von Ritter Delorges, ihn zum Beweis seiner Liebe zurückzuholen, er macht dies und wirft ihn Fräulein Kunigunde ins Gesicht

34. Wo die Eitelkeit in den Spiegel hineinschaut, schaut die Dummheit heraus.

40. Wer? das britische Ehepaar White, deren Sohn Herbert, ein befreundeter Indienoffizier; Wo? in der Villa des Ehepaars White; Was? wünschten sich Dinge von magischer Affenpote; Warum? wollten Geld, um Haus schuldenfrei zu haben; Welche Folgen? Sohn stirbt

45. Biologielehrerin: dafür, Meerschweinchen ist wichtig für die Schülerinnen und Schüler; Oma: unbekannt, unbekannt;

Direktore zu Beginn: dagegen, verbotene Tierhaltung; Direktor am Ende: dafür, funktioniert auch in anderen Schulen

49. 21

58., 59. das Platzieren – Artikel, schnelles Huschen – gebeugtes Adjektiv, ein Verstecken – Artikel, das Verschwinden – Artikel, großes Aufregung – gebeugtes Adjektiv, dem warmen Strahlen – Artikel

60. Perfekt, Plusquamperfekt, Präsens, Präteritum, Futur II, Präsens, Futur II, Futur I

61. Einleitung (Autorin/Autor, Titel, Textsorte, Inhalt kurz); Hauptteil (Zusammenfassung der Handlung; handelnde Personen, Ort, Zeit); Schluss (eigene Meinung, eigener Kommentar); auf Wesentliches beschränken; Präsens

64. Präteritum: Befürworter forderten die tägliche Turnstunde. Perfekt: Befürworter haben die tägliche Turnstunde gefordert. Plusquamperfekt: Befürworter hatten die tägliche Turnstunde gefordert. Futur 1: Befürworter werden die tägliche Turnstunde fordern. Futur 2: Befürworter werden die tägliche Turnstunde gefordert haben.

Präteritum: Sie stellte die Basis für eine gute körperliche Entwicklung dar. Perfekt: Sie hat die Basis für eine gute körperliche Entwicklung dargestellt. Plusquamperfekt: Sie hatte die Basis für eine gute körperliche Entwicklung dargestellt. Futur 1: Sie wird die Basis für eine gute körperliche Entwicklung darstellen. Futur 2: Sie wird die

Basis für eine gute körperliche Entwicklung dargestellt haben.

Präteritum: Gegner dachten an das Fehlen von Turnsälen.

Perfekt: Gegner haben an das Fehlen von Turnsälen gedacht. Plusquamperfekt: Gegner hatten an das Fehlen von Turnsälen gedacht. Futur 1: Gegner werden an das Fehlen von Turnsälen denken. Futur 2: Gegner werden an das Fehlen von Turnsälen gedacht haben.

Präteritum: Andere Unterrichtsstunden wurden gekürzt. Perfekt: Andere Unterrichtsstunden sind gekürzt worden.

Plusquamperfekt: Andere Unterrichtsstunden waren gekürzt worden. Futur 1: Andere Unterrichtsstunden werden gekürzt werden. Futur 2: Andere Unterrichtsstunden werden gekürzt worden sein.

Kluger Einkauf

2. Es geht um die Wegwerfgesellschaft.

4. Lösungsmöglichkeit: Satire, überspitzt formuliert, zum Teil ist unsere Welt so: Konsum- und Wegwerfgesellschaft. Der Text soll zum Nachdenken über den Umgang mit der Umwelt und unseren Produkten anregen.

6. richtig – richtig – falsch (Supermärkte verkaufen nicht alle Lebensmittel, vieles landet im Müll) – richtig – richtig

7. ca. 8,7 Mrd. Euro; es wird zukünftig mehr Geld beim Einkaufen im Internet ausgegeben; es ist einfach und bequem

8. Missstände: billige Waren und Lebensmittel (die u.U. unter unmenschlichen und ethisch fragwürdigen Bedingungen produziert werden); Arbeitsbedingungen der Lagerarbeiterinnen und Lagerarbeiter bei den großen Online-Händlern; gleichzeitig kritisiert der Autor die verlogene Empörung all jener Kundinnen und Kunden, die trotzdem billig(er) im Onlinehandel und bei Discountern einkaufen; Arbeitsbedingungen: geringer Stundenlohn, den ganzen Tag auf den Beinen, wenig Pausen, Hitze in der Halle, Überwachung, Druck der Vorgesetzten; Folgen: Immer mehr Fachgeschäfte des Einzelhandels müssen schließen.

11. Es geht um die Gefahr von Internetfallen.

Die Betroffene heißt Anika und ist 13 Jahre alt. Anika hat sich mit ihren Daten registriert, die AGB (ohne sie durchzulesen) angeklickt und dadurch einen Vertrag abgeschlossen.

Die Folge könnten ungeahnte Kosten und Zahlungsaufforderungen sein.

12. 7 Jahre; ja, aber nur mit Zustimmung der Eltern oder gesetzlicher Vertreter; Taschengeld oder Lehrlingsentschädigung; ja

14. ja; der Vertrag ist nicht gültig, denn Anika ist noch minderjährig und somit geschäftsunfähig; die Rechnung (Zahlungsaufforderung) bezahlen.

15. 6, 2, 8, 1, 4, 5, 3, 7

16. aber, außerdem, dann, allerdings, danach, doch

17. dann, und/folglich/deshalb

18. aber, folglich/deshalb/darum, trotzdem

19. SG; HSR

20. nachdem, damit, das, während

21. PF = verlässt, hat; HS, GS – PF = lernt, bekommt; HS,

GS – PF = ist, habe; HS, GS – PF = schlingt, anzieht; HS, GS

22. Hauptsatz, Gliedsatz, Hauptsatzreihe, Satzgefüge

23. trotzdem (HSR), denn (HSR), während (SG), andernfalls (HSR), dass (SG), dann (HSR), aber (HSR)

25. Ihre, Sie, Sie, Ihnen, Ihre

26. Herr – Manfred Mayer – Wiener Straße 13/5/10 – 2460 Bruck/Leitha

Versandhandel Innsbruck – Handelsstraße 12 – 6010 Innsbruck

Herr – Dr. Herbert Auersböck – Obere Hauptstraße 27 – 3002 Purkersdorf

Frau – Magdalena Gayer, MSc – Ringstraße 12 – 6010 Innsbruck

Glasererei Glaser – Glaserstraße 27 – 5010 Salzburg

27. Sehr geehrte Damen und Herren!

Da ich in der Schule ein Referat über Umweltschutz halten möchte, ersuche ich um Ihre Mithilfe und um Zusendung von Informationsbroschüren. Herzlichen Dank!

Mit freundlichen Grüßen

28. Ihre, Ihrem, Ihr, Ihnen, Sie, Sie, Sie

29. Absender – Empfänger – Ort/Datum – Betreff – Anrede – Einleitesätze – Text – Schlusssatz – Grußformel – Unterschrift

33. 3, 6, 1, 5, 2, 7, 4, 8

39. Marion Tamm, Mattweg 12, 1220 Wien; Elektronik Shop GesmbH; Schulzgasse 12, 8010 Graz; am 10.3.20.. im Onlineshop der Fa. Elektronik Shop GesmbH; ein

Smartphone XR3 der Marke Person; 169 Euro; nein;

12. April 20..; Weil die Ware nicht geliefert worden ist, obwohl die Käuferin den Kaufpreis bereits überwiesen

hat; Lieferung des bestellten und bereits bezahlten Smartphones; Sie wird vom Kauf zurücktreten und erwartet die Rückerstattung des Kaufpreises auf ihr Konto.

40. Absender – Empfänger – Ort/Datum – Betreff – Anrede – Ausgangslage – Mängelbeschreibung – Forderungen/

Konsequenzen – Grußformel – Unterschrift/Name

43. Bestellnummer, Mängel, Kratzer, fehlt, Mängel, Umtausch, Konsumentin, Kosten, Lieferung, zurückzutreten, Rückerstattung, Konto, Grüßen

45. falsch (kann alleine stehen) – richtig – falsch (an letzter Stelle) – richtig – falsch (Hauptsatzreihe) – falsch (Satzgefüge)

47. Lösungsmöglichkeit: da/weil, da/weil, bevor, wenn/ sobald, Da/Weil

49. SG – SG – HSR – SG – SG – SG – SG – SG – HSR – HSR

Persönliche Meinungen

1. Wegwerfgesellschaft, Mobbing, Armut, Kinderarbeit

6. LUKE

7. wo, woher, auf welche Weise, warum, seit wann, wodurch, wer

8. China; 2015, eine Überbevölkerung verhindern; Ungleichgewicht zwischen den Geburtenzahlen von Buben und Mädchen, Einschränkung der persönlichen Freiheit, ...

10. Es sind nur zwei Kinder erlaubt, ein drittes Kind wird im Mutterleib getötet.

Luke hat geglaubt, dass alle kleinen Kinder außer Sicht bleiben müssten.
 Im Hof spielen, den Ball bis auf die Straße hinausschießen, in die Schule gehen.
 Mit Freunden auf dem Schulhof spielen, die Süßigkeiten teilen, von ihnen Schnitzmesser ausleihen.
 11. Ein Schattenkind ist ein drittes Kind, ein illegales Kind, denn dadurch haben die Eltern gegen das Bevölkerungsgesetz Nr. 3903 verstoßen.
 Luke darf nur mehr am Dachboden sein.
 Er sieht zum ersten Mal einen Computer.
 13. Sie möchte sich nicht länger verstecken müssen.
 Sie erwartet tausend Menschen.
 Die Kundgebung soll vor dem Haus des Präsidenten stattfinden.
 Die Aufschriften lauten: „Ihr schuldet mir ein Leben!“, „Schluss mit dem Bevölkerungsgesetz! Sofort!“, „Gebt mir Freiheit oder gebt mir den Tod!“
 Er wird sich später denken, dass er ein freies Leben nicht verdient habe, weil er dafür nicht gekämpft hat.
 Luke antwortet, dass er nicht so mutig sei wie Jen.
 20. Wie informiert er sich? Modalsatz
 Warum zögerte er lange? Kausalsatz
 Wann schlich er zum Nachbarhaus? Temporalatz
 Welches Haus beobachtete er? Attributsatz
 Was finde ich unhöflich? Objektsatz
 Wo entdeckte er Jen? Lokalsatz
 21. Temporalatz, Kausalsatz, Lokalsatz, Objektsatz, Modalsatz, Attributsatz
 29. Schattenkind, Computer, Kundgebung, Politik, Freunde, Familie
 34. Lösungsmöglichkeit: Wir wollen im kommenden Schuljahr Projektstage veranstalten, daher wäre es gut, wenn wir Geld verdienen. Wir könnten zum Beispiel einen Kuchenbasar am Elternabend veranstalten, damit wir die Projektstage finanzieren können.
 37. ausgrenzen: jemanden bewusst ausschließen; ungerechtfertigt anschuldigen: jemanden unter falschen Vorgaben beschuldigen; diskriminieren: jemanden herabsetzen, schlecht behandeln; stummes Mobbing: jemanden böse anblicken, hinter seinem Rücken tuscheln
 38. Der Text handelt von Mobbing. Es werden drei Mobbingopfer namentlich erwähnt: Elena, Pauli, Patrick. Elena bemerkt die abwertenden Blicke, hört die gezischelten Worte, ein rot bemalter Tampon wird in ihrem Federpennal versteckt. Sie wird von drei Klassenkolleginnen gemobbt. Mobbing bedeutet, jemanden zu schikanieren, zu bedrängen, ihn anzugreifen oder anzupöbeln. Pauli wird der „fette Pauli“ gerufen. Patrick ist auf Facebook bedroht worden. Er hat das einer Lehrerin gemeldet. Die Folgen können sein: Konzentrationsprobleme, Gedächtnisstörungen, Albträume, Verzweiflung, Weinkrämpfe, Verfolgungswahn und Selbsttötungsgedanken. Sie können sich nur dann groß fühlen, wenn sie andere kleinmachen, haben also selbst Angst vor dem Versagen oder Minderwertigkeitsgefühle. Man soll einem Mobbingopfer unbedingt beistehen. Zum Beispiel soll man mit Freundinnen und Freunden, Eltern oder Lehrpersonen darüber reden.
 44. Sehr geehrte Frau, Hinzukommt, Ich bin Ihnen sehr dankbar

45. ... den Titel des Artikels, den Namen der Zeitschrift, das Erscheinungsdatum und die Seiten. ... hilft anderen Jugendlichen. ... das stumme Mobbing. ... den Opfern geholfen wird. ... den Artikel. ... viele sensibler werden und die Mobber aufdecken. ... einem Appell. ... Adresse.
 64. Behauptung, Beispiel, Behauptung, Behauptung, Begründung, Behauptung, Begründung, Behauptung
 66. Lösungsmöglichkeit: Als besondere Überraschung kramte sie eine Packung Kartoffelchips hervor, die sie schon seit Jahren aufbewahrte.
 67. Wo lebt Luke? Lokalsatz; Warum kann er Jen nicht besuchen? Kausalsatz; Was hofft Luke? Objektsatz; Welche Jen beobachtet Luke? Attributsatz; Wann ändert sich Lukes Leben? Temporalatz; Wer muss das Kind verstecken? Subjektsatz; Warum ist Lukes Mutter traurig? Kausalsatz; Wie findet Jen viele Schattenkinder? Modalsatz

Grammatik

1. Salz, Nebel, Petersilie, Pflanze, Stern, Nacht, Zement; Mutter, Vater, Natur, Porree, Löwe, Pfeffer, Kümmel
2. Salz, Pfeffer, Kümmel, Porree, Petersilie
3. dividieren – die Division; multiplizieren – die Multiplikation; subtrahieren – die Subtraktion
4. ATLAS, MARZIPAN, KARAWANE, ADMIRAL, KAFFEE, SOFA, MASKE, REIS; APRIKOSE
5. Biologie und Umweltbildung, Chemie, Physik, Geographie und wirtschaftliche Bildung
6. Chaos, Szene, Thermometer, Thermoskanne, Bronchitis, Medizin, Katarrh, Theater, Thermalbad, Chlorwasser, Bibliothek, Rhythmus, Horoskop, Astrologin, hysterisch, Chor
7. die Astrologin, die Bibliothek, die Bronchitis, das Chaos, das Chlorwasser, der Chor, das Horoskop, hysterisch, der Katarrh, die Medizin, der Rhythmus, die Szene, das Theater, das Thermalbad, das Thermometer, die Thermoskanne
8. feiern, berichten, hören, verkaufen, beobachten
9. bleiben, essen, zeigen, anfangen, heben, lieben, erziehen, naschen
11. die Erinnerung, das Schicksal, der Läufer/die Läuferin/der Lauf, der Keimling, das Wagnis, das Erzeugnis/die Erzeugung, der Redner/die Rednerin/die Rede, die Reibung, das Rinnsal, der Käufer/die Käuferin, der Eindringling, das Gelöbnis, der Sprecher/die Sprecherin, der Lehrer/die Lehrerin/der Lehrling
13. gravieren – einritzen – die Gravur, multiplizieren – vervielfachen – die Multiplikation, duplizieren – verdoppeln – das Duplikat, garantieren – zusichern – die Garantie, blamieren – bloßstellen – die Blamage
14. Adjektive: interessante, schmale, ungeduldige, aufmerksame, höfliche, angenehme; Adverbien: mittags, dort, hier
15. Verben: lacht, essen, boxen, drehst; Nomen: Essen, Boxen, Heft, Bildnis; Adjektive: eifrig, höflich, dunkle, grün
16. meine, ihren, ihre, meine, dein

17. das/welches (Geschenk), der/welcher (Hund), die/welche (Lilli), die/welche (Füllfeder), der/welcher (Leo)
 19. draußen, links, unten, nie, hinten, abends
 21. Genitiv: anstatt, oberhalb, während, wegen, außerhalb, jenseits;
 Dativ: aus, mit, zu, bei, seit, nach;
 Akkusativ: durch, für, gegen, ohne, um, wider
 23. Verben: gehabt, konnte, glauben, erschien, erwiderte, setzte, fiel; Nomen: Glück, Tür, U-Bahn, Lächeln, Grinsen, Richtung, Bewegung, Jungen, Arme; Adjektive: kleinen, breites; Artikel: der, der, einem, einem, die; Pronomen: er, es, sie, sie, sein, er, sich, ihre, sie, anderen; Numerale: ersten; Konjunktionen: denn, oder, als; Präpositionen: in, mit, in, in, in; Adverbien: kaum, jetzt, nie, schon; Interjektionen: Oje
 24. hat geholfen, dachte, werden spielen, schnarchten, hatte erfunden, werden geschminkt sein, baute, hat erlaubt, wird spüren, räumten auf
 25. besorgt – besorgte, dürfen – durften, macht – machte, wird – wurde, haben – hatten, schmecken – schmeckten, ist – war, lobt – lobte, auspacken – auspackten, schmecken – schmeckten
 26. ist gelegen, hat eingeladen, haben gezittert, ist gefallen
 27. sie waren gelaufen, ihr hattet gewartet, ich hatte gespielt, wir waren gefahren, du hattest gelernt
 28. du wirst lachen, er/sie/es wird lachen, wir werden lachen, ihr werdet lachen, sie werden lachen
 29. wird gesunken sein, wird genommen haben, wird gefunden haben, wird geholfen haben, wird gedacht haben
 30. hat gefallen, konnte entscheiden, bekommt, hatte gerechnet, waren eingeschlafen, werden gewesen sein
 31. wird sehen (Futur I) – sehen, fühlte (Präteritum) – fühlen, kniet (Präsens) – knien, hatte gehalten (Plusquamperfekt) – halten, war geklettert (Plusquamperfekt) – klettern, wird gefahren sein (Futur II) – fahren
 32. Präteritum – Den Baseballschläger wird der Spieler fest in der Hand gehalten haben.
 Präsens – Die Geburtstagsfeier seines Freundes ist ein voller Erfolg gewesen.
 Plusquamperfekt – Das ganze Haus wird keinen Strom haben.
 33. er greift – er greife, er fällt – er falle, er lässt – er lasse, er gießt – er gieße, er bittet – er bitte
 34. du rufst – du rufest, du trägst – du tragest, du rennst – du rennest, du springst – du springest, du bringst – du bringest
 35. ich sei, du sei(e)st, er/sie/es sei, wir seien, ihr seiet, sie seien
 36. Miss Marple erzählt, sie sei eine alte Dame. Mr. Stringer sei ihr schon oft in letzter Sekunde zu Hilfe gekommen. Sie seien wirklich gute Freunde.
 37. Kimberlyn erklärt, der Valentinstag sei immer etwas ganz Besonderes für sie. Schon lange davor überlege sie, wem sie dieses Jahr eine Freude machen könne. Das müsse nicht immer ein Junge sein, auch die Oma freue sich über ein paar Blumen. Sie halte den Valentinstag für eine gute Sache.
 38. Simon meint, er sei ein Gegner dieses Brauchs. Der Valentinstag sei absolut unnötig. Eigentlich sei es doch schon aus der Mode, Briefe zu schreiben. Und Blumen

könne er doch auch schenken, wenn nicht Valentinstag sei. Er halte das Theater um den Valentinstag für einen Verkaufstrick der Floristen.
 40. Zuerst besorge man eine hübsche Karte und verfasse einen netten Einladungstext. Anschließend bereite man das Essen liebevoll zu und decke den Tisch schön. Auch vergesse man nicht auf Blumen oder Pralinen. Man sei zuvorkommend und liebenswürdig.
 41. er griff – er griffe, er fiel – er fiele, er ließ – er ließe, er goss – er gösse, er bat – er bäte, er ging – er ginge
 42. ich rief – ich riefte, ich trug – ich trüge, ich konnte – ich könnte, ich sprang – ich spränge, ich brachte – ich brächte, ich befahl – ich befähle
 43. du warst, du wärest; er/sie/es war, er/sie/es wäre; wir waren, wir wären; ihr wart, ihr wäret; sie waren, sie wären
 44. Niemals würde Sherlock Holmes auch nur die winzigste Spur übersehen.
 Miss Marple würde ihren Tee niemals vor fünf Uhr trinken. Commissario Brunetti würde nur ungern ohne seine Familie zu Abend essen.
 Kommissar Rex würde niemals ein Kind beißen. Man würde es nicht übers Herz bringen, ihm keine Wurstsemmel mitzubringen.
 Ich würde niemals ein enges Korsett tragen.
 Enola würde nicht vor ihrem Bruder Sherlock fliehen.
 45. Kerstin ruft geschäftig, sie müsste noch Hausaufgaben erledigen.
 Halit versichert aufrichtig, er hätte morgen eine wichtige Prüfung.
 Sandra meint, sie könnte vor Bauchschmerzen kaum stehen.
 Amir schmolzt, immer bliebe alles an ihm hängen.
 Sara meckert, hier hätte sie wohl niemals ihre Ruhe.
 Emre ruft, sein Hamster wäre verschwunden, er müsste ihn sofort suchen.
 Alle Kinder meinen, sie wären schon zu müde.
 46. wollte, passt, sind, funktioniert, sind, sende, möchte, sende, übermittle, danke, freue
 47. Vor 14 Tagen habe ich Ihnen einen Brief geschrieben und ich habe auch das nicht passende Objektiv zurückgesendet. Nun sind schon zwei Wochen vergangen, doch ich habe noch keine Nachricht von Ihnen bekommen. Ich habe kein Ersatzobjektiv erhalten, außerdem hat mich keine Antwort auf mein Schreiben erreicht. Nun ersuche ich um eine schnelle Rückmeldung von Ihrer Seite, denn ich möchte weiterhin Kunde Ihres Geschäftes bleiben.
 48. anreihend, ausschließend, entgegensetzend, begründend, begründend
 49. anreihend, anreihend, begründend, anreihend, entgegensetzend, ausschließend, begründend
 51. PF: aufstand, fiel – GS, HS;
 PF: brachte, P: zu, PF ließ, P: stehen – HS, GS;
 PF: gab, war – HS, GS, HS;
 PF: störte, beschloss – HS, GS;
 PF: überprüfte, entstanden – HS, GS;
 PF: war, standen – HS, GS;
 PF: wollte, konnten; P: bringen, freuen – HS, GS
 52. als, bevor, da, damit, dass, nachdem, ob, obwohl, während, weil, wenn, wie, wo

53. HS, GS – Sie; HS, HS – Ihnen; HS, GS – Ihnen; HS, GS; HS, HS – Ihnen, Sie; HS, HS – Sie, Ihr, Ihnen; HS, GS – Sie, Sie, Ihr; HS, GS – Sie
54. HS, GS; HS, GS; HS, HS; HS, GS; HS, GS; HS, HS
56. Lena freut sich auf die Party (HS), die morgen stattfinden wird (GS).
Fabian liest das Buch (HS), das er zum Geburtstag bekommen hat (GS).
Da ist ja die Tasche (HS), die ich so lange gesucht habe (GS)!
- Alisa sucht das Heft (HS), das sie für die Deutschstunde braucht (GS).
57. Welche Taube beobachte ich?
Welchen Ball brachte mir Sarah?
Welches Buch kannst du mir borgen?
Welches Beispiel erklärte mir Goran?
58. Was glauben wir? Was weiß Natalia?
Was behauptet Elias?
59. Wer sich zu selten die Zähne putzt, schadet der Gesundheit. Wer zu spät kommt, entschuldigt sich. Wer zu viel Zucker isst, ernährt sich schlecht.
60. Bis wann? Temporalsatz – Warum? Kausalsatz – Wo? Lokalsatz – Wie? Modalsatz
61. Modalsatz, Lokalsatz, Temporalsatz, Kausalsatz
62. Lösungsmöglichkeit: Der Mann sieht von der Ferne schlank aus, weil er dunkle Kleidung trägt.
Seit stolz auf dich, wenn du alle Fragen beantwortet hast.
Das Auto war teuer, obwohl es nicht sehr schnell fährt.
Als die Uhr zwölf schlug, erschien ein Geist.
Wir gingen sofort los, nachdem wir uns verabredet hatten.
Seit die Tante gestern weggefahren ist, haben wir nichts mehr von ihr gehört.
Ich lebe in Tirol, wo ich zu Hause bin.
Ali bekommt eine gute Note, weil er immer die Hausübung abgegeben hat.
Wenn die Kinder selbstständig arbeiten, wird die Lehrerin entlastet.
Eric ist ein guter Freund, der immer hilft.
Opa nimmt den Regenschirm, ehe er das Haus verlässt.
Ich bewundere die Regelmäßigkeit der Handschrift, die sehr alt ist.
63. Lösungsmöglichkeit: Weil in Geschäften viele Fernsehgeräte oft teurer sind, kaufen sie viele Menschen online.
Sobald der Lastwagen voll beladen ist, fährt er ab.
Als das Lied endet, klatscht das Publikum.
Wenn die Glocke läutet, beginnt die Pause.
Während der Schlusspfeif ertönt, jubeln die Fans.

Rechtschreibung

- die Todesangst, die Todesfurcht, die Todesgefahr, das Todesopfer, das Todesurteil, die Todesverachtung, die Todeszelle, die Todeserklärung, der Todestag, die Todesursache, das Todesjahr, der Todeskampf, die Todesstrafe, die Todesstunde, der Todesstoß
- todkrank, todschick, todtlangweilig, todmüde, todsicher, todunglücklich

- totlachen, totärgern, totarbeiten, totschiagen, totsagen, totschiweigen, totstechen
- Tod, Todesopfer, tot, Tod; Todesopfer, Tote, totgefahren; todtleich, totgetreten, Tod, todesmutig, totgelacht
- Todesstrafe, Todesahnung, Todesjahr, Verkehrstote
- töten, Todesangst, Todeszeitpunkt, Totenstarre, Totenstille, Todesurteil, todunglücklich, Todeszelle
- das Herrliche, das Friedliche, das Lustige
- das Friedliche, das Lustige, Das Herrliche, das Gemeinsame, das Seltsame, das Romantische
- gemeinsam, gegenseitige, Blinde, zusätzliches, beste, schwierigen, altes, Mutigen, Ältere, Jüngeren, aufmerksam, Bessere, Guten
- nichts Schönes, ...; wenig Lautes, ...; etwas Lustiges, ...
- das Weiß des Balles, das Gelb des Balles, das Rot des Balles, das Grün des Balles
- Das leuchtende Rot, im Grünen, ins Blaue, etwas kleines Blaues, Alles Pinke
- ins Schwarze, das schwarze Schaf, blau und weiß, ins Blaue, die blütenweiße Tischwäsche, Alles Weiß
- Das Gehen – ein Lachen – das Organisieren – Das Läuten – das Waschen
- schreiben – Schreiben – schreiben – Schreiben – Schreiben
- Lösungsmöglichkeit: lautes Kreischen, aufgeregtes Klopfen, öffentliches Auftreten, fleißiges Arbeiten, genaues Kontrollieren, verlegenes Lachen, elegantes Erschienein
- Lesen, Kochen, Zubereiten, Würzen, Kochens
- Ihr Lachen – Mein Warten – Mit seinem Laufen – Ihr Spielen – Unser Läuten – Unser Bitten
- Häufiges Üben – Kompliziertes Erklären – Lautes Schreien – Ständiges Streiten – Langes Schlafen – Rasches Laufen – Zielstrebiges Handeln
- Klingeln – klingeln – Bellen – bellen – Lernen – lernen – Flechten – flechten – umgraben – Umgraben
- Kein Jammern – dieses Wandern – Alles Erklären – Dieses Beschriften
- Lösungsmöglichkeit: Schreiben, Sprechen, Eingeben, Werfen, Stehen, Kochen
- Kein Hoffen – Das Treffen – Lautes Hören – Beim Schaufeln – Das Schlafen – Vom Essen – Beim Spielen
- Das Tragen eines Helmes ist Pflicht! Das Betreten des Bergwerks ist nur mit festen Schuhen erlaubt! Beim Durchqueren der Stollen ist die Taschenlampe zu benutzen! Das Beaufsichtigen von Kindern obliegt den Eltern! Das Betreten ungesicherter Wege ist nicht gestattet! Kein Laufen auf den Wegen! Bei Zuwiderhandeln erfolgt eine Anzeige!
- Früh morgens lag Sissi im Bett und wartete auf das Anrufen ihrer besten Freundin. Die Neuigkeiten hatten sich durch rasches Veröffentlichen von Meldungen wie ein Lauffeuer verbreitet. Nur ihr hatte Pandora nichts erzählt. War das Besuchen von zwei unterschiedlichen Schulen der Grund dafür, dass sie sich im Moment so wenig zu sagen hatten? Beim letzten Treffen war der Abend durch ihr heftiges Streiten schnell zu Ende gegangen. Und jetzt das. Das Läuten des Weckers riss Sissi aus ihren Gedanken. Als sie sich in ihrem Zimmer umblickte, sah sie, dass ihre Hündin in der Nacht in ihr Zimmer gekommen war. Durch

leises Anschleichen war es ihr gelungen, sich ins Bett zu Sissis Füßen zu legen. Wie weich ihr Fell doch war! Das leise Schnarchen des Hundes zauberte Sissi ein Lächeln ins Gesicht. Wenigstens das war noch in Ordnung, während alles andere sich langsam zu verändern schien.

31. null, zwei, beiden, vieles, Erste, ein für alle Mal, zweimal, hundertmal, wenigsten, ersten, zweimal, Sechser

32. zwei, eine, drei, eine, zwei, dritt, 22, acht, 14, 17, zwölften

33. die Startnummer zwölf, zum vierten Mal, fünf Jahre, meinen elften Geburtstag, Einmal, einen Zweier, zu viert

34., 35. Montag (4), in der Früh (3), morgens (2), vorgestern Abend (5), gegen Mittag (3), am Nachmittag (3), Samstagabend (6), heute Mittag (5), Montag (4)

36. dienstags, gegen Mittag, Freitagabend, morgens, Montag, eines Tages, jeden Abend, gestern Nachmittag, jenem Abend, Sonntagvormittag, Freitag, Donnerstag, dienstags, gegen Abend, Sonntagnachmittag, Mittwoch, übermorgen

37. Geister | fahrer – Schlag | zeile – mit | teilen – aus | arbeiten – zer | legen – un | schuldig – an | fahren – All | tag – an | knüpfen – Blumen | beet – Blei | stift – aus|lachen – er|greifen – Satz|glied – Auf|klärung – Selbst|justiz – Zu | stimmung – verhängnis | voll – Antwort | schreiben – an | kurbeln – Kauf | vertrag – un | gerecht – Zeitungs | bericht – Kriminal | geschichte – Inhalts | angabe – Kaffee | tisch – Schinken | brot – Zeit | punkt – ent | spannen – Phantom | bild – Haus | schuhe – vor | gestern – Nach | teil – Kauf | haus

38. rei-sen, win-ken, pfei-fen, rei-ten, Scheu-ne, Kä-se, kau-fen, woh-nen, win-zig, Waf-fe, ka-riert, Ga-bel, Mes-ser, Wan-ge, im-mer, ste-hen, Fah-rer, Schu-le, hur-tig, Ka-mel, Fens-ter, hal-ten, Re-gen

39. zu/cken, Dru/cker, be/zwe/cken, schlep/pen, leuch/ten, ver/spre/chen, Phy/sik, zwi/cken, The/se, schmü/cken, auf/schre/cken, Lap/top, aus/pa/cken, fech/ten, ärm/lich, aus/schla/fen, Rü/cken, Post/kut/sche, Tro/cken/heit, Com/puter, Veil/chen, De/cke

40. Cha/rak/ter, Apo/the/ke, Kom/mis/sar, Geo/gra/phie, Ther/mo/me/ter, alar/mie/ren, De/fekt, mul/ti/pli/zie/ren, pas/sie/ren

41. über/le/gen, kür/zest, Lö/sung, Ge/fahr, ver/misst, ab/hö/ren, be/schat/ten, Bot/schaft, Ge/fäng/nis, Zeu/ge, Pa/nik, Stra/fe, ver/däch/tig, höf/lich, Per/son, Mü/he, Ad/res/se, An/schrift, Mit/hil/fe, Eng/lisch, Re/fe/rat, Ant/wort, The/ma, Mi/nu/te, Ret/tung, bis/her, schlei/chen, Spu/ren, Be/trug, brü/nett, Au/gen, kan/tig, Fens/ter/rah/men, Ka/min, In/sel, Nar/be, Na/se, Tä/ter, Hil/fe, Zu/sen/dung, kri/mi/nell, Mei/nung

42. Ma/the/ma/tik, In/te/r/es/se, Fah/rer/flucht, be/ob/ach/ten, Si/tu/a/tion, Fan/ta/sie, Ge/fan/gen/schaft

43., 44. die Methode – die Methoden; das Theater – die Theater; die Mathematik; die Spezialität – die Spezialitäten; das Produkt – die Produkte; das/der Viadukt – die Viadukte; der Akkumulator – die Akkumulatoren; der Akkusativ – die Akkusative; die Violine – die Violinen; die Addition – die Additionen; die Generation – die Generationen; das Methan; der Messias; das Metall – die Metalle

45. Bibliothek, Theater, Mathematik, Vulkan, Republik, ordinär, Produkt

46. Thermometer, Geographie, Sekunde, Qualität, nervös, perfekt, oval, Apotheke, Strophen, Rhythmus, Demokratie, Meteorit, Konstruktion, aktuell, Generation, Thema, Akkusativ, Dativ, Mikroskop

47. Stadion, Vers, Plateau, Fraktion, Affekt, Parasit, Ressorts, Qualität

49. Genie, Gelee, Annonce, Dragee, Armee, Restaurant, Charme, Gendarm

50. Revanche = Vergeltung, Komitee = Ausschuss, Branche = Berufszweig, Frottee = Handtuchstoff, Service = Tafelgeschirr/Bedienung

51. Computer, E-Mails, Mountainbike, Stress, Tennisspieler, interessant, Rekord, Clown, Toast, Limonade

52. Griechisch: Alphabet; Latein: Addition, Universität; Französisch: Spionage, Püree, Loge; Englisch: Folklore, Pudding, Sandwich, Party

53. Lösungsmöglichkeit: Journalistin/Journalist = Berufsbezeichnung einer Berichterstatterin/eines Berichterstatters für Zeitungen, Radio, Fernsehen; Rekord = Höchstleistung, Bestleistung; T-Shirt = Leibchen;

Allee = Straße, die von Bäumen begrenzt wird;

Chance = günstige Gelegenheit;

Medaille = Gedenkmünze, Auszeichnung

Starke Seiten Deutsch 3, Arbeitsheft – Lösungen

Kriminelle Machenschaften

1. Myrtle Hardcastle, Miss Wodehouse, Peony, Miss Judson, Mr. Hamm
2. 5-4-3-1-2
3. Sie erkennt die Abdrücke an der Hufeisenform, die von den Metallabsätzen des Gärtners stammt. Myrtle kann die Fußabdrücke dem korrekten Tier zuordnen.
4. Rose, Fenster, Mauer, Frucht, Schule, Insel
5. Lösungsmöglichkeit: das/der Antipasto, die Antipasti: italienische Vorspeise; das Atrium, die Atrien: Innenhof; der Bankrott, die Bankrotte: Zahlungsunfähigkeit; das Konto, die Konten: Begriff aus der Buchhaltung (Beispiel: ein Bankkonto); das Konzert, die Konzerte: musikalisches Werk oder musikalische Aufführung; die Melanzani, die Melanzani: Gemüse; die Pizza, die Pizzas: italienische Speise; das Portal, die Portale: Eingang, eindrucksvolles Tor; der Saldo, die Salden: Unterschied zwischen Einnahmen und Ausgaben; der Sopran, die Soprane: hohe Frauenstimme oder Sängerin mit hoher Stimme; die Terrasse, die Terrassen: gepflasterte Fläche im Freien; die Violine, die Violinen: Geige
6. Bankwesen: Bankrott, Konto, Saldo; Musik: Konzert, Sopran, Violine; Architektur: Atrium, Portal, Terrasse; Kulinarik: Antipasto, Melanzani, Pizza
8. Sternenkunde, Sterndeutung, Abneigung gegenüber jemandem oder etwas, positive Einstellung gegenüber jemandem oder etwas, Dasein, Namenlosigkeit/Unbekanntheit, Reptil, Anzeichen/Merkmal, Volksherrschaft, Erfolg/Sieg, Wissenschaft von der Umwandlung der Stoffe, Betäubungsmittel/Weite des Himmels, Lehre von der Entwicklung der Menschen, künstlich herbeigeführter Schlaf, Lehre von den Strömungsvorgängen der Luft, Lehre von der Erde, Zwiegespräch, ägyptische Schriftzeichen, Drang zu stehlen, Raumfahrer, Lehre vom Schall und seiner Ausbreitung, Tiergarten, völliges Durcheinander, Erkrankung der Gelenke
9. Aerodynamik, Akustik, Anonymität, Anthropologie, Antipathie, Astrologie, Astronaut, Astronomie, Äther
10. sympathisch, asymmetrisch, anonym, kleptomane, ätherisch, chaotisch, chemisch, geographisch, aerodynamisch, astronomisch, akustisch, athletisch, rheumatisch
11. die Kriminelle, das Sensationelle, der Fantastische, die Realistische, das Physikalische
12. wenig Paniertes, nichts Repariertes, etwas Glasiertes, wenig Faschiertes, nichts Serviertes
13. Triumphbogen, Anarchist, Thermalbad, Chemie, Athlet, Rheuma, Kolophonium, Anthropologie
14. tränenreichen, Schlagartig, feuchtes, weiße, kleines, winziger, nasse, heißem, unheilvolle, heißes, weißen, blass, eindeutigen
15. Lösungsmöglichkeit: wertvolle, zielstrebig, alten, mickrige, trotzig, eindeutig, schweren
17. Weil er bereits beim Tod seiner Eltern in Verdacht geraten war.

Weil er wusste, dass die Bremsen versagt hatten, was nur der Täter wissen könnte.

19.

	Christie	Hitchcock
... war zweimal verheiratet	X	
... erlitt einen Schlaganfall	X	
... war das dritte Kind	X	X
... erhielt einen Oscar		X

	Christie	Hitchcock
... in England geboren	X	X
... erhielt das Ehrendoktorat	X	
... zog nach Hollywood		X
... drehte Filme		X

25. Zeile 1–3: Verbrechen gibt es schon immer, auch das Interesse dafür; Zeile 4–6: heute berichten die Medien über Verbrechen, früher dauerte es länger, bis man davon erfuhr; Zeile 7–14: früher zogen Bänkelsänger von Ort zu Ort und informierten und unterhielten die Menschen mit Nachrichten über Verbrechen, stellten diese auf Schautafeln dar und begleiteten Darbietung mit Drehorgel

Verwirrende Gefühle

1. männlich: Charlie, Ben(jamin), Sven, Tom, Joe, Wolfgang, Till, Markus, Harald, Björn, Mario, Pit, Heinz, Stefan, Alois, Jens, Klaus;
weiblich: Anita, Bettina, Astrid, Susanne, Ilse, Sabine, Anna, Birgit, Uschi, Verena, Jenny, Geraldine, Kathrin, Lehrerin, Sonja
4. Lösungsmöglichkeit: Man weiß nicht, ob das Gefühl erwidert wird, wie lange es anhält, ob man nicht enttäuscht wird, ob man den „richtigen“ Menschen gefunden hat ...
5. Das Gedicht besteht aus neun Strophen. In jeder Strophe gibt es vier Verszeilen. Die zweite und die vierte Verszeile reimen sich.
6. Ulla Hahn, drei, vier, zweite, erste, Strophe, nicht, wartenden, Telefons, verlassen, Briefe, zerreißt, Herz, zweiten, sehen
8. müde – Adjektiv; und – Konjunktion; zufrieden – Adjektiv; sitzt – Verb; die – Artikel; Frau – Nomen; im – Präposition; grünen – Adjektiv; Sessel – Nomen; in – Präposition; der – Artikel; Sonne – Nomen
9. Christine – Nomen; steht – Verb; an – Präposition; der – Artikel; Kommode – Nomen; neben – Präposition; dem – Artikel; Fenster – Nomen; und – Konjunktion; verschränkt – Verb; die – Artikel; Arme – Nomen; über – Präposition; der – Artikel; Brust – Nomen
11. Lösungsmöglichkeit: ein reifer Apfel, eine schmutzige Hose, ein spannender Krimi, eine volle Windel, eine

italienische Pizza, ein kostbarer Schatz, ein riesiger Raubtierkäfig, eine hungrige Katze, ein schwieriges Rätsel, ein starker Kaffee, eine heiße Suppe

13. Lösungsmöglichkeit: Zorn – zürnen – zornig;

Neid – neiden – neidisch;

Sehnsucht – sehnen – sehnsüchtig;

Liebe – lieben – lieblich;

Hass – hassen – hässlich;

Kränkung – kränken – kränklich;

Kummer – kümmern – kümmerlich;

Vertrauen – vertrauen – vertraulich

14. und (Konj.), ihrem (Pron.), in (Präp.), einzulassen (Verb),

rosa (Adj.), um (Präp.), den (Art.), er (Pron.), Soll (Verb),

lautlos (Adj.), packte (Verb), wenn (Konj.), niemand (Pron.),

Fransenpony (Nomen), Welches (Pron.), weiß (Verb),

Das (Pron.), seine (Pron.), Lockiges (Adj.), Kopf (Nomen),

Hmmm (Interj.)

15. Oh nein, Park, was machst du da? Wozu das Wasser?

Jetzt sitz ich hier und bin deiner Mam ausgeliefert.

Wer weiß, ob sie gut schneiden kann. Es ist so peinlich.

Jetzt hängst du mir auch noch ein rosa Handtuch um.

„Shampoo?“, fragt sie. Keine Ahnung, was ich für ein

Shampoo benutze, das kauft doch meine Mam immer ein.

Wahrscheinlich ein sehr billiges. Was da jetzt wohl

rauskommt?

16. Lösungsmöglichkeit: Es handelt sich um einen inneren

Monolog, da der Inhalt sich aus den Gedanken und

Gefühlen der denkenden Person erschließt.

18. sie stößt sich den Kopf am Bücherregal, sie verbrennt

sich beim Händewaschen, die Milch ist leer, sie steht im

Stau, sie kommt zu spät zur Arbeit, sie hat eine Menge zu

tun

21. Lösungsmöglichkeit: Marko mobbt Niko aktiv, während

Sera das eigentlich nicht gut findet und nur mitlacht, weil

es alle anderen auch machen

22. Das Buch „Tanz der Tiefseequalle“ von Stefanie Höfler

erschien im Jahr 2018.

26. Lösungsmöglichkeit: ein Kind oder Teenager, in die

Boulder-Halle, heute um 18 Uhr, Boulder-Wettbewerb, weil

sie/er fleißig trainiert hat und der Trainer sich sonst ärgert,

will Krankheit vortäuschen

Aktuelle Nachrichten

1. Print-Medien, Ressorts, Pressekonferenz

2. Abonnement, Anzeige, Auflage, Chefredakteurin, Chefredakteur, Feuilleton, Impressum, Journalistinnen, Journalisten, Zeitsungente, Pressefreiheit, Presseagenturen

3. 1. Anreißerzeile, 2. Schlagzeile, 3. Zusammenfassung,

4. Reporterin/Reporter, 5. Bericht, 6. Bild (mit Bildtext)

4. Wer? Einbrecher, Ermittler der Polizei, Pfarrer (auf Urlaub)

Wo? Im Wohnhaus des Pfarrers und im Pfarrzentrum in

Kukmirn (Bgd.)

Wann? In der Nacht von Freitag auf Samstag

Was? Einbruch in das Wohnhaus des urlaubenden Pfarrers

und in das Pfarrzentrum

Wie? Einbrecher spionierten den Pfarrer aus; stiegen in der

Nacht in das Wohnhaus des Pfarrers ein; stahlen dort

Schmuck, Bargeld und den Schlüssel des Pfarrzentrums;

sperrten damit die Türe des Pfarrzentrums auf, durchwühlten die Büros und plünderten die Kassa
Warum? Wird im Bericht nicht direkt genannt; Diebesgut, Diebe haben leichtes Spiel in Pfarren

Welche Folgen? Abschätzung des Schadensmaßes, wenn der Pfarrer vom Urlaub zurück ist

5. es sei, es werde, es habe, es könne, es solle, es wolle, es dürfe, es gebe, es möge

6. Die Fußballtrainerin spornt ein Mädchen an, sie müsse viel schneller laufen.

Das Mädchen antwortet, sie gebe ohnehin ihr Bestes.

Ein anderes Mädchen schluchzt, sie könne aber nicht schneller laufen.

Das Tormädchen meckert, es solle sich ein anderes Mädchen ins Tor stellen.

Da ermahnt die Trainerin, sie wolle so etwas nie wieder hören.

Das kleinste Mädchen meint, nur gemeinsam seien sie stark.

Das Team stimmt ihr zu, da habe sie wirklich recht.

7. Der Augenzeuge berichtet, Herr Hofer sei auf dem

Gehweg Richtung Stadt spaziert. Er habe seinen

riesigen Rottweiler zwar an der Leine gehabt, ihn aber

auf der Fahrbahn neben sich laufen lassen. Als ein

Elektroauto lautlos um die Kurve gekommen sei, habe

es zwar sofort gebremst, den Hund aber leicht erwischt.

Ob das Auto zu schnell gewesen sei, könne er nicht

beurteilen.

8. man vermenge, man füge hinzu, man forme, man knete, man lasse, man bestreue, man backe

9. Man nehme 600 g Mehl und streue eine Packung

Trockengerst hinein. Anschließend füge man 1 Teelöffel

Zucker, 1 Teelöffel Salz und 6 Esslöffel Sesam hinzu. Man

vermenge alles mit 3 Esslöffel Olivenöl und 300 ml

lauwarmem Wasser. Nun knete man alles gut durch. Dann

lasse man den Teig eine halbe Stunde rasten, forme danach

vier Fladenbrote und backe sie bei 200 Grad 25 Minuten.

10. Wie könne man diese Personen schützen? In welchen

Fällen dürfe man das Haus verlassen?

Der Bundeskanzler ruft die Bevölkerung auf, es sei

dringend notwendig, dass besonders die Älteren unter uns

geschützt würden. Daher sei es erforderlich, jeden Kontakt

zu Großeltern und anderen älteren Bekannten zu meiden.

Auch solle man das Haus nur für dringende Besorgungen

oder für den Weg zur Arbeit verlassen. Österreich müsse

nun zusammenhalten.

Ein Reporter fragt, ob es bald einen Impfstoff gebe und

wie man eine Ansteckung vermeide.

Der Gesundheitsminister erklärt, leider gebe es derzeit

noch keinen Impfstoff gegen das neuartige Virus. Um sich

nicht zu infizieren, sei es wichtig, zu anderen Personen

mindestens einen Meter Abstand zu halten. Auch müsse

man sich öfter die Hände waschen als sonst und dürfe sich

nicht ins Gesicht fahren. Außerdem solle man vor allem in

Innenräumen einen Mund-Nasen-Schutz tragen.

11. es wäre, es würde, es hätte, es könnte, es spräche, es

nähme, es gäbe

12. Lösungsmöglichkeit: Würdest du bitte sofort auf den

Verkehr achten? Könntest du bitte sofort das Handy

abschalten? Dürfte ich dich um etwas bitten? Könntest du

zu Mittag bitte den Tisch decken? Könnten wir morgen Pizza essen? Dürfte ich eintreten?

14. Baron Münchhausen erzählt, er wäre von Litauen nach Paris auf einer Kanonenkugel geflogen. Während des Fluges wäre er einem Pferd begegnet, das ein herrliches Paar Flügel gehabt hätte. Da das Wetter ziemlich kalt gewesen wäre, wäre er von seiner eiskalten Kanonenkugel rasch auf den warmen Rücken des Pferdes gesprungen. Dabei wäre er geschickt im Sattel gelandet und wenig später wieder wohlbehalten in Litauen angekommen. Das wäre ein herrliches Erlebnis gewesen und die Damenwelt spräche heute noch davon.

15. 5, 7, 1, 11, 8, 4, 6, 2, 9, 10, 3

17. Regionales/Lokales, Politik, Österreich (Chronik)/Politik, Sport

18. Was? Wer? Wann? Wo? Wie? Warum? Welche Folgen?

20. Lösungsmöglichkeit: die Satire: Kunstgattung, die durch Ironie und Spott Kritik übt; das oder der Fake: Fälschung; der oder das Link: die Verknüpfung, z. B. im Internet; die Schadsoftware: Computerprogramm, das Schäden verursacht; das Phishing: Beschaffen persönlicher Daten mithilfe von gefälschten Mails oder Websites; manipulativ: undurchschaubar und geschickt, um sich einen Vorteil zu verschaffen; Charakter: Eigenschaften einer Person oder von Dingen, orientieren: zurechtfinden

25. 1. Anreißerzeile, 2. Schlagzeile, 3. Zusammenfassung, 4. Bericht, 5. Reporterin/Reporter, 6. Bild mit Bildtext
26. Wann? Wird im Bericht nicht genannt. Wo? Triester Bundesstraße (NÖ)

Wer? 64-jähriger Pensionist und Freizeitsportler, 19-jährige Unfalllenkerin, 17-jährige Beifahrerin, Einsatzkräfte
Was? 19-jährige Lenkerin rammte Radfahrer (und tötete ihn).

Wie? Die 19-jährige Lenkerin fotografierte sich und die Beifahrerin während der Fahrt, achtete nicht auf die Straße und rammte den Pensionisten mit voller Geschwindigkeit. Der Pensionist wird über den PKW geschleudert und blieb in einem Bach liegen.

Warum? Unachtsamkeit/Leichtsinn: Die 19-jährige Lenkerin fotografierte während der Fahrt und achtete nicht auf die Straße.

Welche Folgen? Der Pensionist hatte so schwere Verletzungen, erlag diesen noch am Unfallort und verstarb.

27. Unfall-Tragödie, Todesurteil, jede Hilfe kam zu spät, ein schockierter Mitarbeiter der Einsatzkräfte, tragischen Unfall, bei der Kollision, erlag noch an der Unfallstelle seinen Verletzungen

28. Objektive Zeitungsartikel sind sachlich geschrieben, die eigene Meinung wird außer Acht gelassen; in subjektiven Zeitungsartikeln spielt die Meinung der Verfasserin oder des Verfassers eine große Rolle, sie oder er versucht, von der eigenen Meinung zu überzeugen bzw. zum Denken anzuregen.

29. subjektiv: Leserbrief, Kommentar, Interview, Karikatur, Rezension;

objektiv: Bericht, Kurzmeldung, Reportage

30. waagrecht: wir stürben, ich schlänge, er stieße, du rietest, es gelänge, wir flögen;

senkrecht: sie verdürben, ich wüsste, er fröre, du schriebest, ihr riefet, sie hätte

Dichterische Freiheit

3. Mausoleum = ein sehr edles Grabmal;

Fiakerlied = eine 1855 in Wien entstandene Liedform;

Schrammeln = ein Quartett, bestehend aus vier Musikern, die volkstümliche Lieder, Tänze ... bei Heurigen und in Gasthäusern spielten, benannt sind sie nach Josef Schrammel;

Walzer = Tanz im Dreiviertel-Takt;

Knochenmann = ein anderes Wort für den Tod, auch Sensenmann genannt;

Sense = ein Werkzeug zum Schneiden von Gras, auf Bildern wird der Tod auch oft mit einer Sense dargestellt, mit der er die Menschen aus dem Leben schneidet

4. Stachelbeere, Aufsehen, Gasthaus, Ohr, Durcheinander, Streit, Freund

6. In den ersten Tagen hier bei meinem Herrn fresse ich überhaupt nicht. Ich bin ja nur gewohnt zu trinken. So schlabbere ich ein bisschen Wasser und sonst gar nichts. Ich habe schon ein ganz flaeses Gefühl im Bauch und bin immer sehr müde.

Jeden Tag füllt mein Herr ein anderes Fressen in meinen Futternapf. Aber keines riecht wirklich gut. Bis auf diese trockenen Kügelchen, die sich so klangvoll zerbeißen lassen. Sie schmecken mir. Einen großen Sack voll Kügelchen schleppt Sophie daraufhin für mich nach Hause. Jetzt ist mein Herr nicht mehr ganz so traurig.

Eines Tages läuft mein Herr in der Küche herum. Ich liege in meinem Körbchen und bin faul.

Mein Herr öffnet die Tür zu der Eishöhle, die in der Küche steht, und nimmt etwas heraus. Es klappert und scheppert, und dann steigt Dampf auf. Und dieser Dampf riecht – wie riecht er doch gleich? – Ja! Er duftet nach Vogel! Ich mache einen Satz und laufe hinter meinem Herrn her. Ich versuche an ihm hochzuspringen, denn mein Herr zerteilt auf dem Tisch den Vogel in kleine Stücke. Die Stücke füllt er in meinen Napf und stellt ihn vor mich hin. Ich schnuppere kurz und schlinge dann alles in mich hinein. „Huhn!“, ruft mein Herr fröhlich aus. „Huhn! Huhn!“ Und er gibt mir gleich noch etwas davon. Ich fresse, bis ich nichts mehr in mich hineinbringe.

Kurz darauf bin ich fest eingeschlafen.

7. Perfekt, Präteritum, Plusquamperfekt, Futur I, Futur II, Präsens

8. Lösungsmöglichkeit: Präsens: es schneit, er geht – Präteritum: wir glaubten, sie tranken – Perfekt: ich habe gesagt, es ist geschehen – Plusquamperfekt: du hattest geglaubt, ihr wart geblieben – Futur I: wir werden sehen, es wird schneien – Futur II: ihr werdet gesehen haben, er wird gelaufen sein

9. ihr sprecht, wir haben gezählt, du wirst arbeiten, ich saß, sie hatten geschlossen, er wird geschwiegen haben

10. Obwohl Josef alles kontrolliert hat, macht er sich immer noch Sorgen.

Weil er aber rechtzeitig mit den Vorbereitungen begonnen hat, wird die Party ein voller Erfolg.

Er atmet erleichtert auf, als die ersten Gäste eintreffen.

Alle bringen Geschenke mit, über die er sich sehr freut.

Nachdem der letzte Gast gegangen ist, geht er zufrieden zu Bett.

11. das Filmen, das Bestellen, dem Waschen, ein Zwitschern, das Gießen, das Streichen

12. beim Zählen, vom Putzen, am Anklopfen, beim Sprechen, beim Kochen, zum Halten, zum Schreiben

13. Ihr Schweigen, meinem Singen, Euer Bitten, sein Denken, ihr Kochen, unser Spielen, dein Rufen

14. Am letzten Wochenende geschah etwas Seltsames. Ein alter Herr dachte an nichts Böses und beschloss, ins Grüne zu fahren, um ein wenig spazieren zu gehen. Dabei begegnete er einer Kriminellen, die aus dem Gefängnis ausgebrochen war, und er erinnerte sich an das Fahndungsfoto der Schönen. Besonders auffällig an der Frau waren das Blau ihrer Augen und das Rot ihrer Lippen. Auch das strahlende Blond ihres Haares verriet sie sofort. Trotz ihrer Schönheit handelte es sich bei der Dame um eine richtig Böse, die schon viel Schreckliches angestellt hatte. Um etwas Furchtbares zu verhindern, alarmierte der Alte über sein Handy sofort die Polizei. Normalerweise hielt er nicht viel von allem Neuen, aber so ein Mobiltelefon hielt auch er für etwas Nützliches. Einige Streifenwagen eilten sofort herbei. Dem Schnellsten von ihnen entsprangen zwei Polizisten. Bei der anschließenden Verfolgungsjagd ging es ums Ganze. Die Eifrigen verfolgten die Verdächtige und brachten sie hinter Schloss und Riegel.

16. Willi Hoffsummer; Die Angst überwinden; Ein ängstlicher Junge fragt verschiedene Menschen, wie sie ihre Angst überwinden, und lernt daraus, wie er mit seiner eigenen Angst umgehen kann.; Es ist in Ordnung, Angst zu haben – man kann nur so gut wie möglich damit umzugehen lernen.

22. Lösungsmöglichkeit: Sie bemerken es nicht, weil Hannes ein sehr ruhiger Schüler ist, der mit den anderen in der Klasse kaum Kontakt hat. In vielen Klassen gibt es sehr ruhige Schülerinnen und Schüler, die man oft übersieht.

27. Lösungsmöglichkeit: Was bedeutet „Verantwortung übernehmen“? Woran sieht man das? Fallen mir dazu Beispiele ein? Ist nur ein „Sehr gut“ ein schulischer Erfolg oder schon auch ein „Genügend“? Welche Pflichten hat ein Schüler/eine Schülerin überhaupt? Welche Pflichten hat eine Lehrperson?

28. Zeitangaben: gestern Abend, morgen, um Mitternacht, gestern, zur Geisterstunde, beim ersten Strahl der Sonne, im Morgengrauen, mittags;

Zeitformen: sie ging, ich habe geglaubt, wir hatten zugesehen, ihr schlaft, du wirst finden, sie werden geträumt haben

Kluger Einkauf

1.

+	Einkauf rund um die Uhr	-	Umtausch aufwändiger
-	Kein „Shopping-Feeling“	-	Manipulierte Produktbewertungen im Internet
+	Post oder Paketservice liefert bis vor die Haustüre.	-	In vielen Online-Shops gibt es einen Mindestbestellwert.
+	Man muss nicht ins Geschäft fahren und spart Spritkosten.	-	Gefahr der Verschuldung oder der Kaufsucht
-	Die Ware kann vorher nicht anprobiert/ angefasst/ausprobiert werden.	+	Die Auswahl im Online-Shop ist größer als im Geschäft.
-	Internethändler könnten die persönlichen Daten weiterverkaufen.	+	Preisvergleiche sind im Internet einfacher.
+	Oft sind die Waren im Online-Shop günstiger.	+	Im Internet findet man zahlreiche Produktbewertungen.
-	Das Falsche wird geliefert bzw. die gelieferte Ware ist beschädigt.	+	Kein Einkaufsstress (durch Anprobieren, Gedränge, Warteschlangen bei den Kassen)

4. Lösungsmöglichkeit: Wovon? Wie alte Mobiltelefone (Handys) entsorgt werden. An 1. Stelle: aufheben (30%), an 2. Stelle: verschenken (23%), an 3. Stelle: keine Angabe (17%); Hausmüll: nur 2%. 7% geben das Handy bei einer Sammelstelle ab. 8% spenden es für einen guten Zweck. 13% geben es beim Händler oder Mobilfunkanbieter zurück.

5. Die beiden Vertragspartner kennen sich nicht persönlich, haben den Vertrag nicht bei einem persönlichen Treffen, sondern nur via Telefon, Computer/Internet ... abgeschlossen.

6. ja, nein, nein, nein, ja, nein

7. oder, deshalb/deswegen/folglich, und, denn

8. Lösungsmöglichkeit: Heute habe ich keine Zeit, aber morgen werde ich dich unterstützen.

In der Nacht ist es dunkel, doch in der Früh geht die Sonne auf.

Ich spiele gerne Tennis, deswegen habe ich mir einen neuen Schläger gekauft.

Die Sonne scheint stark, deshalb cremen wir uns ein.

10. SG (kommt, hat); SG (ist, habe); HSR (ist, muss); SG (holt, betritt); HSR (habe, kaufe); HSR (esse, erledige, treffe)

11. Der Film gefiel (PF) den Kindern so gut, dass sie ihn noch einmal anschauten (PF).

Der Adler verließ (PF) das Nest, damit er Futter für seine Jungen holen konnte (PF).

Wir strichen (PF) die Wände neu, damit sie wieder frischer wirkten (PF).

Unsere Katze fängt (PF) gerne Mäuse, obwohl sie genug zu fressen bekommt (PF).

Wenn ein fremder Hund sich dem Baby nähert (PF), bellt (PF) unser Hund laut.

Weil es im Winter wenig Schnee gab (PF), wird (PF) das Wasser jetzt knapp.

Ich erkläre (PF) dir das neue Programm, damit du dich besser auskennst (PF).

Da wir umweltbewusst leben (PF), kaufen (PF) wir am Bauernmarkt ein.

12. Lösungsmöglichkeit: Bitte schick mir eine Nachricht, wenn/ob du ins Kino gehst.

Weil/Da ich den Schlüssel vergessen habe, muss ich beim Nachbarn warten.

Ralf bekam ein Genügend, obwohl er sonst ein guter Schüler ist.

Der Lehrer ist ärgerlich, weil/da ich meine Hausübung vergessen habe.

Ich beeile mich, damit du nicht auf mich warten musst.

13. Sie verletzte sich (PF) am Knöchel, obwohl sie vorsichtig über die glatten Stufen gegangen war.

Oma musste (PF) sich beeilen, damit sie rechtzeitig zum Zahnarzt kam (PF).

Der Wolf fraß (PF) sechs Geißlein, weil sich das siebente versteckt hatte (PF).

Warum er sich so freute (PF), konnte (PF) Jonas selbst nicht sagen.

Obwohl es schon spät war (PF), konnte (PF) Ina kein Auge zu tun.

Wenn der Frühling beginnt (PF), sprießen (PF) die schönsten Blumen.

16. Herrn – Clemens Schlosser – Luftgasse 7 – 1120 Wien

Frau – Claudia Händler – Handelsgasse 12/4/3 – 1230 Wien

Frau – Mag. Marion Hofbauer – Lange Gasse 12 –

7210 Mattersburg

Ofenmeister Wallner – Ofnerstraße 27/12 – 6020 Innsbruck

Österreich-Versand – Versandstraße 24 – 8020 Graz

Frau – Dr. Claudia Mamal – Hauptplatz 2/4/8 –

2320 Schwechat

17. Sie, Ihnen, Sie, Ihre, Ihre

18. 2, 7, 1, 6, 5, 3, 4

25. Lösungsmöglichkeit: und, oder, aber, denn, trotzdem/ jedoch/allerdings

26. 7, 1, 5, 9, 10, 3, 11, 4, 8, 2, 6

29. HS: kann alleine stehen, Personalform des Prädikats nicht an letzter Stelle; GS: kann nicht alleine stehen, Personalform des Prädikats an letzter Stelle

Persönliche Meinungen

1. 2, 3, 4

2. Die Mutter versucht, mit Luke zu sprechen, der Vater hingegen sieht ihn nur kurz an. Er will darüber nicht reden.

5. Luke versteht sich mit seiner Mutter sehr gut, das zeigt das gemeinsame Plaudern am Abend.

Dieses Mal schläft die Mutter während des Sprechens ein. Luke erkennt, dass seine Mutter erschöpft ist, außerdem bemerkt er Falten und graue Haare.

Ab jetzt will er ganz bewusst, um seine Mutter zu schonen, auf die Unterhaltung verzichten.

7. Lukes Eltern dachten nicht daran (HS), dass er wegwollte (GS).

Sobald die Luft rein war (GS), sprintete Luke zu Jen (HS).

Seit Vater wieder mehr Arbeit hatte (GS), ging es der Familie etwas besser. (HS)

Lukes Eltern verwarnten ihr Geld dort (HS), wo es am sichersten war (GS).

Wenn die Eltern am Abend heimkamen (GS), fühlte sich Luke wieder geborgen (HS).

8. Wer sieht überall Gespenster? Subjektsatz

Welche Gefahr droht ihm? Attributsatz

Wann kaut er an den Fingernägeln? Temporalsatz

Warum redet er nicht mit seiner Mutter? Kausalsatz

Wohin schaut Luke? Lokalsatz

Wie bereitet Jen die Kundgebung vor? Modalsatz

9. Wer so wie Jen überrascht wird, reagiert erschrocken.

Wer? GS = Subjektsatz

Jen geht in Verteidigungsstellung, indem sie die Arme

schützend vor sich hält. Wie? GS = Modalsatz

Nachdem sie sich von ihrem Schreck erholt hat, begrüßt sie Luke freundlich. Wann? GS = Temporalsatz

Der Computer interessiert Luke sehr, weil er so etwas noch nie gesehen hat. Warum? GS = Kausalsatz

Wo früher Bäume standen, wird jetzt eine breite Straße gebaut. Wo? GS = Lokalsatz

Luke befürchtet, dass er die Freiheit niemals erlangen wird.

Was? GS = Objektsatz

10. GS, HS, Subjektsatz – GS, HS, Temporalsatz – HS, GS, HS,

Attributsatz – HS, GS, Modalsatz – HS, GS, Kausalsatz –

HS, GS, Objektsatz – HS, GS, Lokalsatz – HS, GS, Kausalsatz

– HS, GS, HS, Attributsatz

11. Luke bezweifelt, dass ... (Was?) GS = Objektsatz

Jen überlegt nicht lange, weil ... (Warum?) GS = Kausalsatz

Der Vater reagiert, indem ... (Wie?) GS = Modalsatz

Luke wartet, bis ... (Wann?) GS = Temporalsatz

Ich erwarte dich dort, wo ... (Wo?) GS = Lokalsatz

Luke sieht die Mutter, die ... (Welche?) GS = Attributsatz

Es ist mutig, wer ... (Wer?) GS = Subjektsatz

24. MHD ist die Abkürzung für Mindesthaltbarkeitsdatum.

Sie ist eine Garantie des Herstellers, dass bis zu diesem Termin das Produkt in Ordnung ist.

40kg Lebensmittel pro Kopf und Jahr werden weggeworfen.

Die Folgen sind, dass sich durch die Verrottung Methangas bildet, das die Erde erwärmt und somit den Treibhauseffekt beschleunigt.

Außerdem steigen auch die Lebensmittelpreise, sodass sich vor allem arme Menschen immer weniger leisten können.

25. genießbare; 40; Kopf; Verbrauchsdatum; Mindesthaltbarkeitsdatum; Teigwaren; entweicht; Hunger drei Mal stillen

38. Weil der Apfel eine Druckstelle aufweist, muss man ihn nicht wegwerfen. GS, HS – Kausalsatz

Wer noch genießbare Lebensmittel verkoht, hilft der Umwelt. GS, HS – Subjektsatz

Rezepte, die es dafür gibt, findet man sicher in Kochbüchern. HS, GS, HS – Attributsatz

Wie man Lebensmittel richtig lagert, kann man in Ratgebern nachlesen. GS, HS – Objektsatz

Obst und Gemüse sollte man dann kaufen, wenn die Saison dafür ist. HS, GS – Temporalsatz

Die meisten Vorräte bewahrt man dort auf, wo es kühl und trocken ist. HS, GS – Lokalsatz

Indem wir uns darüber informieren, ändern wir unser Einkaufsverhalten. GS, HS – Modalsatz

42. an einen Wertstoffhof abgeben, in Elektrofachgeschäften abgeben, verschenken, verkaufen, bei Umwelt- oder Sozialorganisationen abgeben; alle Daten löschen

Grammatik

1. sachgemäß in Stücke schneiden; Speisen mit Alkohol übergießen, anzünden und brennend servieren; in heißem Fett garen; in Mehl, Ei und Semmelbröseln wenden; z. B. mit einem Ei binden; mit heißem Wasser überbrühen; eine Speise im Backrohr überkrusten

2. transchieren, gratinieren, panieren, legieren, bardieren, blanchieren, frittieren, flambieren

3. Geldbörse, Pralinen, Appetitanreger, Sauberkeit

4. Als Aperitif empfehlen wir: Sekt Orange oder Champagner

Vorspeise: Gemüse in Gelee

Hauptspeisen: Panierte Schnitzel und gebackene Champignons, frittierte Frühlingsrollen

Dessert: Hausgemachtes Konfekt

Zum Dippen: Chips in Jogurt-Soße

In unserer Küche ist es sehr hygienisch! Guten Appetit!

5. schreiben, kennzeichnen, lesen, hoffen, antreiben

6. die Versteigerung, das Ereignis, die Zeichnung, das Ärgernis, der Findling, der Käufer/die Käuferin

7. angesagte = Adjektiv, ihr = Pronomen, Fall = Nomen, seine = Pronomen, die = Artikel, köstlichen = Adjektiv, Magen = Nomen, helle = Adjektiv, meine = Pronomen, eine = Artikel

9. meine, ihrem, deine, seinen

10. ich, seinem, den, er, Alle, er, Alle, ihm, seine, diesen, der, ihm, das, uns

11. nach deinem Wohlbefinden (3. F.); nach den Feiertagen (3. F.); unter dem Burghügel (3. F.); gegen die starken Halsschmerzen (4. F.)

13. dass, denn, Obwohl, sonst, Nachdem, Seit

14. Verb: hofft, werden, wird, jubelt, wartet, gegessen, hat, hat, muss, beeilen, versäumt, verlassen, hat, beginnt, (zu) laufen, kenne, erreicht; Nomen: Peter, Schularbeit, Lara, Überraschung, Opa, Hunger, Julian, Schulbus, Haus, Bus; Adjektiv: schwierig, kurzem, knapp; Artikel: die, eine, das, den; Pronomen: es, sie, er, sich, er, seinen, er, er, ich, ihn, er; Numerale: ersten; Konjunktion: dass, denn, obwohl, sonst, nachdem, Seit; Präposition: auf, vor, zu; Adverb: darauf, nicht, bestimmt, erst, schon, wieder, Nun, noch, immer, nur

15. ich kaue – ich kaute – ich habe gekaut – ich hatte gekaut – ich werde kauen – ich werde gekaut haben; wir erkennen – wir erkannten – wir haben erkannt – wir hatten erkannt – wir werden erkennen – wir werden erkannt haben

16. wandern – brüllen – gähnen – lesen – putzen

17. Plusquamperfekt, Futur II, Präsens, Perfekt, Präteritum, Futur I

18. haben gebrüllt – wird fallen – wird aufgeschrien haben – stapelten – liegt – hatte geknabbert

19. es ist, es sei, ihr seid, ihr seiet – es hat, es habe, ihr habt, ihr habet – es wiegt, es wiege, ihr wiegt, ihr wieget – es lässt, es lasse, ihr lasst, ihr lasset – es trifft, es treffe, ihr trifft, ihr treffet – es steigt, es steige, ihr steigt, ihr steigt – es steht, es stehe, ihr steht, ihr stehet – es verliert, es verliere, ihr verliert, ihr verlieret

20. Die Reporterin berichtet, sie stehe hier vor dem Wohnhaus des Verdächtigen. Aus Angst vor einer Deutschschularbeit habe sich ein Schüler in seinem

Kinderzimmer verbarrikadiert, nachdem er sein Wörterbuch achtlos aus dem Fenster geworfen habe. Dabei habe er einen Spaziergänger schwer verletzt.

22. Man nehme ein großes Häferl und fülle je drei Esslöffel Mehl, Zucker, Kakaopulver, Milch und Öl ein. Anschließend verrühre man alles mit einem Ei. Dann stelle man das Häferl für drei Minuten bei 600 Watt in die Mikrowelle. Den fertigen Kuchen lasse man vor dem Verzehr abkühlen.

23. traf – sie träfe – sie träfen; stand – sie stünde – sie ständen; kam – sie käme – sie kämen

24. ich schлüge, ich fände, ich brächte, ich hätte, ich wäre, ich äße, ich flöge, ich fiele, ich wüsste, ich schmelze

25. wäre, brächtest; wäre, flöge; wüsste, fände; fiele, schmelze; hätte, äße

26. Niemals würde eine Tierliebhaberin auch nur eine Fliege erschlagen.

Ein Tierschützer würde niemals ein Tier nur wegen seines Pelzes umbringen.

Veganerinnen und Veganer würden niemals Eier sowie Milch und Fleisch essen.

Tierschützerinnen und Tierschützer würden diese Aussagen sicher gut finden.

27. PF: wollen, wären, oder; PF: habe, ist, außerdem;

PF: haben, hätte, PF: war, ist, doch; PF: dürfen, wäre, doch; PF: habe, würde, und; PF: würden, würden, oder; PF: wäre, ist, aber; PF: hätten, genießt, fahren, aber; PF: klingt, geben, müssen, denn

28. Lösungsmöglichkeit: Ich war heute im Reisebüro, denn wir wollen doch heuer einen besonderen Urlaub machen.

– Das ist ja eine freudige Nachricht, außerdem haben wir Urlaub schon dringend nötig. – Eine Möglichkeit wäre Australien, doch dort ist gerade Winter. – Ich würde gerne ans Meer, aber in kaltem Wasser bade ich nicht. – Ein Vorschlag wäre das Amazonasgebiet, denn ich träume schon lange davon. – Ich fürchte mich vor kleinen Booten, außerdem gibt es dort angeblich viele Mücken. – Für dich wäre ein Badeaufenthalt am Meer vorgesehen und in der Zwischenzeit wage ich die Abenteuer-tour. Dieser Vorschlag gefällt mir, denn wir haben beide etwas davon.

29. denn – begründend, außerdem – anreihend, andernfalls – ausschließend, dennoch – entgegensetzend, nicht nur – sondern auch – anreihend

30. HS, HS; Ihre – HS, GS; Sie – HS, HS; Ihre – HS, HS; Ihnen

32. Welcher Mann konnte reinen Gewissens sein?

Wer genießt viele Vorteile? Wann kann die Reise losgehen?

Wo wohne ich am liebsten?

Warum lachten die Kinder?

Wie (auf welche Weise) erreichte der Schwimmer als Erster sein Ziel?

33. Wo früher das Dorf lag, breitet sich jetzt der Stausee aus. Wenn wir die Nachbarn besuchen, sollten wir pünktlich erscheinen. Dass man sich eine Ruhepause gönnt, verstehe ich nur zu gut. Der Zug fährt dort ein, wo das Signal auf Grün steht. Jakob hat seit gestern schlechte Laune, weil er heute putzen muss. Das ist das neue Tablet, das ich mir so sehr wünsche. Wie kommt es, dass du dich so sicher fühlst?

34. Kausalsatz, Modalsatz, Objektsatz, Attributsatz, Subjektsatz

35. Objektsatz, Objektsatz, Lokalsatz, Temporalsatz, Objektsatz, Attributsatz, Modalsatz, Kausalsatz, Subjektsatz

36. Lösungsmöglichkeit: Wer schwätzt, sagt oft nicht die Wahrheit. Ich freue mich, dass du mich besuchen kommst. Halte immer, was du versprichst! Die Geschichte erinnerte mich daran, als du mich das letzte Mal besucht hast. Die Grillparty ist heute abgesagt, weil das Wetter schlecht ist.

Rechtschreibung

1. der Todeskampf, die Todesstrafe, die Todesstunde, das Todesopfer, der Todesstoß, die Todesgefahr, die Todesmeldung
2. todunglücklich, todelend, todtraurig, todernst, todkrank
3. totsichweigen, totdrücken, totstechen, totsagen, totlaufen
- 4., 5. Nomen: die Totenstarre, die Totenstille, das Totenmahl, das Totenbett; Adjektive: todernst, todkrank, todsicher; Verben: totlachen, totschiagen, totsagen, tottreten
7. klug – der Kluge; glücklich – der Glückliche, alt – der Alte, neu – der Neue, stur – der Sture, frei – der Freie, begabt – der Begabte
8. alles Neue, etwas Neues, manches Neue, nichts Neues, viel Neues, wenig Neues, genug Neues
9. Lösungsmöglichkeit: viel Kleines, etwas Kleines, manches Kleine – etwas Frohes, wenig Frohes, viel Frohes – genug Freundliches, etwas Freundliches, wenig Freundliches
12. übermütiges Benehmen, erstauntes Blicken, gutes Gelingen, häufiges Stören, rätselhaftes Verhalten, sorgfältiges Kauen, konzentriertes Arbeiten, genüssliches Kochen
15. Das Verteilen – zum Bestehen – Das Überstehen – zum Feiern – erfreutes Lachen – leises Weinen
16. fahren – Spielen – spielen – Packen – packen – fragen – Fragen – Antworten – antworten – Beißen – beißen – Abschließen – abschließen
18. dritt, elften, einer, 100, erstes
19. mein dreizehnten Geburtstag, der Vierte in der Schlange, die beiden dort, dieses Mal, beim zweiten Mal, für viele, neun Jahre alt
20. der Erste, die wenigsten, ein Viertel, Zweite, dritten, vierten Mal
21. in der Früh, heute, gegen Abend, jenen Abend, abends, Sonntagnachmittag, gestern Vormittag, Freitag, Montagmorgen, Donnerstag, morgen Früh

22. Montag, immer wieder Montag! Wenn ich montags in der Früh nicht so müde wäre, würde ich viel lieber in die Schule gehen. Jeden Montagmorgen bin ich noch so richtig unausgeschlafen. Im Laufe des Vormittags werde ich schön langsam wach, zu Mittag – spätestens nach dem Mittagessen – kommt allerdings wieder eine Trägheit in mir hoch. Nachmittags geht es dann wieder besser. Gegen Abend jedoch laufe ich zur Höchstform auf, um schließlich am späten Abend, spätestens jedoch in der Nacht, erschöpft ins Bett zu fallen.

23. il/lus/t/rie/ren: mit Bildern versehen; Kor/ri/dor: Gang, schmaler Gebietsstreifen; Pro/dukt: Erzeugnis; mo/ti/vie/ren: jemanden für etwas gewinnen; Ta/lent: Begabung

24. ad/die/ren, Ad/vent, äu/ßer/lich, beich/ten, Ben/zin, bis/sig, Buf/fet, Chro/nik, dis/ku/tie/ren, Dok/tor, Dut/zend, ei/len, En/kel, Ge/bäu/de, Ge/hor/sam, Ge/nie, Ge/strüpp, gi/gan/tisch, glot/zen, Grip/pe, Gu/gel/hupf, hei/kel, herz/lich, het/zen, hin/dern, hop/peln, hum/peln, Kli/nik, Kon/ti/nent, Kos/tüm, Krip/pe, kri/tisch, mäch/tig, Mi/k/ro/s/kop, Mo/ment, na/iv, ne/ga/tiv, öf/fent/lich, Pa/nik, pein/lich, Pick/nick, Pin/zet/te, po/si/tiv, Pro/zess, Pu/b/li/kum, re/pa/rie/ren, Ro/man, Sa/fa/ri, Tech/nik, Ti/ger, Trep/pe, üb/lich, ver/brü/hen, ver/geb/lich, ver/gess/lich, Ver/nunft, Ver/trag, Vor/rat, Vor/schuss, Wel/pe, Zan/der, zap/peln, zier/lich, Zir/kel

26. Aus dem Griechischen: Apotheke, Hydrant, Chor, Thermometer, Diphtherie, Geographie, Alphabet, Rhythmus, Sympathie, Methode, Symbol, Bibliothek, Zylinder, Physik; aus dem Lateinischen: Sekretär, Generation, Akkusativ, Takt, Qualität, zivil, oval, aktuell, familiär, Sekunde, Defekt, Situation, Reserve, Konstruktion

28. Aus dem Italienischen: die Skizze, das Sakko, der Rabatt, das Piano, netto, brutto;

Aus dem Französischen: der Chef, das Frottee, der Spediteur, das Plateau, die Revanche, die Route;

Aus dem Englischen: der Rowdy, das Roastbeef, der Safe, die Managerin, der Charterflug, der Flirt

30. Allee, Dragee, Armee, Tournee, Idee, Komitee, Tee, Kaffee

32. Delikatesse, Team, Comic, Skizze, Nettogehalt, Party, Pyjama, Hometrainer, Fitnessstudio, Brainstorming

